

Der verflixte Schlüssel

Es war einmal eine kleine, hübsche Prinzessin, die ganz alleine in ihrem Schloss lebte.

Eines Tages, früh am Morgen, blickte sie in ihren Kleiderschrank, dort war ganz in der Ecke eine kleine Schatztruhe verborgen. Den Schlüssel für die Truhe versteckte sie immer unter ihrem Kopfkissen. Die kleine Prinzessin dachte: „Ich muss doch noch den Lohn an meine Diener zahlen.“ Sie schaute unter das Kopfkissen von ihrem Bett und konnte den Schlüssel nicht finden. Aufgeregt schrie sie: „Oh nein, das hat mir der Teufel angetan, der Schlüssel ist weg!“

Sie ging zu ihrer Eule und berichtete, was passiert war. Die Eule krächzte: „Ei, ich sah nur wie nachts ein Räuber im Mondlicht stand und etwas Glitzerndes an seinem Hut trug.“ Die Prinzessin dachte nach und flüsterte: „Gestern am Brunnen da war genau so ein Mann, wie du erzähltest.“ Sie zog sich die Schuhe an und flitzte zum Brunnen. Die Prinzessin sah, wie der Räuber am Rande des Brunnens lag und schlief. Vorsichtig schnappte sie sich den Schlüssel und hopste glücklich nach Hause.

Als sie zu Hause war, probierte sie den Schlüssel direkt an der Truhe aus. Er passte und die kleine Prinzessin sagte erleichtert: „Jetzt bin ich glücklich und ich zahle meinen Dienern den Lohn. Und ab sofort suche ich mir ein besseres Versteck für den Schlüssel aus!“

Und wenn sie nicht gestorben ist dann, sucht sie noch heute das perfekte Versteck für ihren Schlüssel!

Von Sarah und Rahel